

SCHALLPLATTEN-PORTRÄT

Nicht allein Klemperers Live-Mitschnitte sind bei dauerlicherweise zum großen Teil in den Archiven der Rundfunkanstalten begraben. Daß dies so ist, liegt in erster Linie wohl an der – besonders auch in Deutschland – unklaren Rechtslage. Doch weder den Künstlern noch den Musikfreunden dürfte damit gedient sein, daß aufgrund dieser Tatsache viele bedeutende Produktionen vorerst dem Zugriff der Öffentlichkeit entzogen bleiben

vielleicht der ungarisch gesungene Text, auch sind Orchester und Sänger nicht immer in der Lage, den drängenden Anforderungen des Dirigenten zu genügen, aber das sind Schwächen, die man bei Live-Aufnahmen immer in Kauf zu nehmen hat. Dafür erlebt man die Atmosphäre des Augenblicks, spürt förmlich die Spannung und das Risiko der Interpretation und wird entschädigt durch überraschende Details der Interpretation, etwa gleich zu Anfang der Ouvertüre, wo

hengrin“) um Werke handelt, die Klemperer später nie mehr aufgenommen hat. Auch hier muß man natürlich – neben dem ungarischen Text – Schwächen der Mitwirkenden überhören, was zugegebenermaßen nicht immer leicht ist, vor allem nicht bei den Solist(inn)en des Magnificat. Wirklich bedauerlich ist es hingegen, daß von den beiden Wagner-Opern nur Auszüge vorgelegt werden. Die musikalisch besonders interessanten, gerade bei Wagner unentbehrlichen Überleitungen und Dialoge wurden konsequent ausgeblendet. Den historischen Wert der Aufnahmen läßt das jedoch unberührt. Man darf gespannt sein auf die noch angekündigten Live-Aufnahmen des „Don Giovanni“, der „Entführung aus dem Serail“ und „Hoffmanns Erzählungen“, die hoffentlich nicht „beschnitten“ werden. Bei allen Budapester Aufnahmen muß der Hörer natürlich eine im wahrsten Sinne nur historische Tonqualität akzeptieren. Dennoch habe ich mit Erstaunen festgestellt, wie viele Details in Stimmführung und

AMSTERDAM

Mit dem Concertgebouw-Orchester hat Klemperer häufig musiziert. Leider sind auf Platte bisher nur wenige Aufnahmen erschienen. Eine davon, Bachs sogenannte „Hochzeits“-Kantate (Discocorp IGI-537, neuerdings auch IGI-208) ist ebenso wie das Magnificat aus Budapest eine echte Bach-„Premiere“ Klemperers. Er hat das Werk später nie wieder eingespielt – was aber auch kaum schöner möglich gewesen wäre: das Zusammenspiel zwischen dem Orchester, den Instrumentalsolisten und Elisabeth Schwarzkopf ist so wunderbar, daß man wirklich nur bedauern kann, daß diese beiden großen Künstler nicht noch öfter zusammen gearbeitet haben, wo sie doch später beide unter der merkantilen Obhut Walter Legges und „seiner“ EMI standen. Immerhin liegt in holländischen Rundfunkarchiven noch eine von Klemperer dirigierte Missa Solemnis mit der Schwarzkopf. Wann werden wir sie hören können?

Klemperers bekannteste Live-Aufnahme ist wohl der Mitschnitt der 2. Sinfonie von Mahler (Holland-Festival 1951) mit Kathleen Ferrier und Jo Vincent. Nachdem diese Aufnahme zunächst nur beim „Piraten“-Discocorp zu haben war (IGI-374), ist es jetzt Decca gelungen, das holländische Rundfunkband für das Doppelalbum D264D2FA zu verwenden. Daher ist die technische Qualität dieser Aufnahme so erstaunlich gut gelungen. Hier zeigt sich, daß bei Verwendung des Originalmaterials und sorgfältiger Aufbereitung auch historische Aufnahmen aus den frühen fünfziger Jahren durchaus hörbar sind. Die Musik wird auch ohne Stereo- und Multikanaltechnik voll erfahrbar und klingt über eine gute Anlage keineswegs wie aus dem „Trichter“. Über die künstlerischen Qualitäten braucht hier nichts mehr gesagt zu werden, nachdem gerade diese Mahler-Aufnahme von der Schallplattenkritik einhellig als authentische Interpretation begrüßt wurde.

Fortsetzung des Beitrags und discographische Hinweise im Oktoberheft.

FonoForum KRIK

August 1983/Inhalt

Bach, Suite für Laute Nr. 1 e-Moll BWV 996, **Weiss**, Passacaille, **Sor**, 1. Große Sonate für Gitarre op. 22 C-Dur, **Barrios Mangoré**, Choro da Saudade, **Rodrigo**, En los trigales; Metronome 0160.572 DM 25.– S. 44
Manuel Barrueco plays Bach: Lautensuiten Nr. 2 und 4; Vox cum laude VCL 39 023 S. 45
Baseler Komponisten: Ernst Levy, 15. Sinfonie; Bärenreiter Musicaphon BM 30 SL S. 57
Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55; RCA VL 46012 S. 42
Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68; RCA VL 46013 S. 42
Beethoven, Klaviersonaten Nr. 3 und Nr. 15; DG 2532 078 DM 26.– S. 46
Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 1 C-Dur op. 15 und Nr. 4 G-Dur op. 58; Ariola-Eurodisc 204 638-270 S. 49
Bersa, Sunny Fields, Moonlight, **Skerjanc**, Concertino für Klavier und Streicher; ATD 8202 S. 57
Brahms, Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77; DG 2532 088 DM 26.– S. 42
Brahms, Klaviersonate f-Moll op. 5, Drei Intermezzi op. 117; Ariola-Eurodisc 204 639-270 S. 49
Brahms, Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68; deutsche harmonia mundi/EMI IC 067-99 974 DM 28.– S. 38
Brahms, Sonaten op. 1, 2 und 5, Scherzo op. 4, Variationen op. 9, 21 Nr. 1 und 2, op. 24 und op. 35, Balladen op. 10 u. a.; Thorofon BTHK 241/7 DM 98.– S. 47
Brahms-Edition: Vokal-Ensembles (3 Duette op. 20, 4 Duette op. 28, 4 Duette op. 61 u. a.); DG 2740 280 S. 50
Brahms, Deutsche Volkslieder; EMI IC 153-00 054/55 DM 32.– S. 52
Brahms, Klavierquintett f-Moll op. 34, Streichquartette op. 51 und op. 67; Philips 6717 010 S. 45
Bruch, Serenade nach schwedischen Melodien, **Volkmann**, Serenaden für Streichorchester Nr. 1-3; Christophorus SCGLX DM 23.– S. 38
Bruckner, Sinfonie Nr. 8 c-Moll; EMI IC 157-434 34/35 DM 39.– S. 39
Bull, In Nomine IX, The King's Hunt, Queen Elizabeth's Chromatic Pavan and Galliard, Dutch Dance u. a.; Teldec 6.42874 AZ DM 29.– S. 55
Buxtehude, Orgelwerke: Präludium und Fuge D-Dur BuxWV 139, fis-Moll BuxWV 146, E-Dur BuxWV 141 u. a.; Decca 6.42690 S. 50
Chopin, Préludes op. 28, Prélude op. 45, Prélude As-Dur op. posth.; Hungaroton SLPX 12316 S. 46
Détreé, Sonne, Der Mann, Die Frau; Architectura celestis; Wergo spectrum 1037 DM 25.– S. 58
Dvořák, Streichquartette Nr. 12 F-Dur op. 96 und Nr. 14 As-Dur op. 105; Bellaphon 680 01 018 DM 26.– S. 44
Franck, The complete organ music, Vol. I-III: Sechs Stücke für die große Orgel, Fantaisie op. 16, Prélude, Fugue, Variation op. 18 u. a.; BIS 214/216 je DM 25.– S. 50

Gluck, Don Juan (vollständige Ballettmusik); Bellaphon 680.01.025 DM 26.– S. 39
Graun, Der Tod Jesu, Kantate für Soli, Chor und Orchester; RCA/Erato ZL 30894 EK DM 39.– S. 52
Händel, Die Wahl des Herakles; Capriccio CD 27 1028 DM 25.– S. 53
Haydn, Konzerte für Violoncello und Orchester D-Dur und C-Dur; aperto 86 001 S. 43
Haydn, Stabat mater; RCA/Erato ZL 30 888 DX S. 53
Haydn, Die zehn-Gebote-Kanons, **Mozart**, 17 Kanons; Hungaroton SLPD 12373 S. 54
Haydn, 32 Stücke für die Flötenuhr; Teldec 6.42852 AZ DM 29.– S. 45
Haydn, Missa Sanctae Caeciliae C-Dur Hob. XXII/5; Orfeo S 032822 H DM 45.– S. 53
Haydn, Klavierkonzerte, Vol. 3: C-Dur Hob. XIV: 4, F-Dur Hob. XVIII: 7, C-Dur Hob. XVIII: 9 und C-Dur Hob. XVIII: 10; Teldec 6.42802 AZ DM 29.– S. 42
Hindemith, Das Marienleben (2. Fassung); Jecklin-Disco 574/75 S. 51
Hume, Musical Humors, Capitaine Humes Pauin, A Souliers Galliard, The Duke of Holstones Almaine u. a.; Astrée AS 77 S. 56
Ibert, Persée et Andromède; Bourgeois BG 3002 S. 59
Karkoff, 7 Pezzi für großes Orchester, 6 kinesika impressionner, Vision für Orchester; Swedish Society Discofil SLT 33250 S. 58
Kodály, Psalmus Hungaricus, Te Deum von Budavár, Missa brevis, Sommerabend, Concerto; Hungaroton SLPX 12410-12 S. 54
Le Roy, Morlaye, De Rippe, Paladin: Tabulatures de luth, contenant plusieurs Chansons, Fantaisies, Bransles, Pavaues et Gaillards, composées par bons et excellents musiciens; Astrée AS 76 S. 56
Ligeti, Continuum, Hungarian Rock, Passacaglia ungherese, **Joplin**, Pine Apple Rag, Maple Leaf Rag, **Martini**, Sonate, Deux improvisus, Deux pièces, **Holeda**, Notturmo per gli espulsi, Rondo bisbigliando; Caprice 1209 S. 58
Liszt, Eine Faust-Sinfonie in drei Charakterbildern, **Wagner**, Faust-Ouverture, **Berlioz**, La Damnation de Faust (Fausts Verdammnis) op. 24; Philips 6769 089 S. 39
Liszt, Sonate h-Moll, Legenden Nr. 1 und 2, Trauergondeln Nr. 1 und 2; Philips 6514 147 DM 26.– S. 47
Liszt, Sonate h-Moll, **Schumann**, Carnaval op. 9; Orfeo S 022821 A DM 29.– S. 48
Mahler, 1. Sinfonie (Budapester Version mit dem später zurückgezogenen Blumme-Satz), Lieder eines fahrenden Gesellen; Hungaroton SLPX 12267/68 S. 40
Mendelssohn Bartholdy, Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64, **Bruch**, Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26; RCA RL 31648 S. 43
Julia Migenes – Operette, Recital mit Werken von **Lehár**, **Fall**, **Eysler**, **Künneke** und **Suppé**; RCA RL 30877 S. 59
Monteverdi, Madrigale: Hor ch'el Ciel e la Terra, Crudel perché mi fuggi, Non sono in queste rive, Dolcemente Dormiva u. a.; MD + G G 1081 S. 55
L. Mozart, Sämtliche Werke für Horn und Orchester: Konzert für zwei Hörner und Streicher Es-Dur, Sinfonia pastorella für 2 Violinen, Viola und Baß mit Hirtenhorn G-Dur u. a.; MD + G G 1085 S. 43
Mozart, Das gesamte Werk für Solo-Klavier (Folge 5); Bellaphon 670 05 006 S. 48
Mozart, Sinfonie C-Dur KV 551, **Mendelssohn Bartholdy**, Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90; RCA VL 46014 S. 42

Originalinstrumente: Regal, Sätze von **Scheidt**, **Erbach**, **Corrette** und aus der Orgelbibliothek des **Clemens Höp**; Teldec 6.42812 DM 29.– S. 55
Prokofiev, Klaviersonate op. 1, Vier Etüden op. 2, Vier Klavierstücke op. 3, Vier Klavierstücke op. 4, Scherzo D-Dur, Allegretto a-Moll; Capriccio CA 18 6021 DM 25.– S. 49
Sibelius, Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39, Finlandia op. 26; BIS LP 221 DM 25.– S. 41
Sibelius, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43; CBS D 37 801 DM 30.– S. 41
Schubert, Sinfonie Nr. 2 B-Dur D. 125, Sinfonie Nr. 6 C-Dur D. 589; Philips 6514 208 DM 26.– S. 40
Schubert, Sinfonie Nr. 1 D-Dur D. 82, Sinfonie Nr. 4 c-Moll D. 417 (Tragische); Philips 6514 261 DM 26.– S. 40
Schubert, Lazarus oder Die Feier der Auferstehung D. 689, Salve Regina A-Dur op. 153 D. 676; Orfeo S 011822 H DM 45.– S. 54
Schubert, Sonate für Klavier und Arpeggione a-Moll, **Schumann**, Fünf Stücke im Volkston, **Debussy**, Sonate für Violoncello und Klavier, **Britten**, Suiten für Violoncello solo op. 72 und 80, Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 65; Decca 6.35625 DX DM 29.– S. 46
Schütz, Deutsches Magnificat SWV. 494, Psalm 84 SWV. 29, Psalm 103 SWV. 39, Psalm 130 SWV. 25, Psalm 6 SWV. 24 u. a.; Bellaphon 680 01 020 DM 26.– S. 56
Strauss, Die Nacht op. 10 Nr. 3, Ruhe, meine Seele op. 27 Nr. 1, Cäcilie op. 27 Nr. 2, Heimliche Aufforderung op. 27 Nr. 3, Morgen op. 27 Nr. 4 u. a., **Brahms**, An ein Aolsharfe op. 19 Nr. 5, Der Schmied op. 19 Nr. 4, Geheimnis op. 71 Nr. 3, Liebestreu op. 3 Nr. 5 u. a.; EMI IC 061-46 681 S. 51
Telemann, Konzert für Trompete, Streicher und B.c. in B-Dur, Konzert für Flöte, Fagott, Streicher und B.c. in F-Dur, Konzert für Oboe, Streicher und B.c. in e-Moll u. a.; Panton 8110 0201-2 S. 44
van Wassenaer (bisher Giovanni Battista Pergolesi zugeschrieben), Concerti Armonici Nr. 1 in G-Dur, Nr. 2 in G-Dur, Nr. 3 in A-Dur, Nr. 4 in f-Moll, Nr. 5 in B-Dur und Nr. 6 in Es-Dur; Decca 6.42688 AZ DM 29.– S. 41
Verdi, Vorspiele, Zwischenspiele und Chöre aus La Traviata, Ein Maskenball, Otello und Aida; RCA VL 46015 S. 42
Wagner, Siegfrieds Tod und Trauermarsch (Götterdämmerung), Vorspiele zum 1. und 2. Akt (Lohengrin), Vorspiele zum 1. und 3. Akt (Die Meistersinger von Nürnberg); RCA VL 46018 S. 42
Zelenka, Lamentationes pro Die Merduri Sancto: Lamentatio I c-Moll, Lamentatio II f-Moll, Lamentationes pro Die Jovis Sancto u. a.; EMI IC 165-99 968/69 DM 48.– S. 57

Verschiedenes:

Musikalische Erinnerungen – Kompositionen von: **Reisinger**, **Richartz**, **Cortonassi**, **Heuberger**, **Brahms**, **Löhr**, **Elgar**, **Carste**, **Heykens**, **Amadei**, **Lenoir** und **Berla**; L & P (Leuenhagen & Paris) 2891 416 DM 22.– S. 60
Weill, Die sieben Todsünden der Kleinbürger (Text: B. Brecht); Metronome 0060.558 S. 60



nach einem deutlichen accelerando die Einleitungstakte abrupt abbrechen und die nachfolgende Generalpause zu inehaltender Musik werden lassen – gerade so, wie es später im dramatischen Höhepunkt nach dem Trompetensignal der Fall ist. Die übrigen Aufnahmen der Hungaroton-Serie sind zum großen Teil einmalige Dokumente schon deswegen, weil es sich (beim Magnificat, den „Meistersingern“ sowie „Lo-

Klangfärbung hörbar werden, wenn die Platten auf einer wirklich guten, analytischen HiFi-Anlage abgespielt werden. Es wäre ein Irrtum zu glauben, daß man bei dem geringen Frequenzumfang der damaligen Aufnahmetechnik auch in bezug auf die Qualität des Abspielgeräts keine hohen Anforderungen zu stellen braucht. Im Gegenteil: schon die Verwendung eines besseren Tonabnehmersystems bringt hörbaren Gewinn.

Bei den Preisangaben handelt es sich um Zirkapreise ohne Gewähr.

Da die Schallplattenfirmen immer weniger bereit sind, Preisangaben zu machen, konnten nicht für alle Schallplatten Handelspreise ermittelt werden